

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Stadtplanung

Berichterstatter (Amtsleiter)
Speer, Alexander

Sachbearbeiter
Stadler, Birgit

Vorlagennummer
075/2023

Aktenzeichen
40.4.1

<u>Beratungsfolge:</u>	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium Technischer Ausschuss Gemeinderat	17.07.2023 27.07.2023	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer
Gemeinderat am 09.02.2023, Vorlage Nr. 005/2023

Anzahl der Anlagen: 1

Betreff:

- 1. Zustimmung zur Abwägung der Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungen.**
- 2. Vorstellung und Zustimmung zum Entwurf des Bebauungsplans „Solarenergie Grafenwald“**
- 3. Zustimmung zur Durchführung der Offenlage und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

Beschluss:

1. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung zur Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung.
2. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem Entwurf zum Bebauungsplan „Solarenergie Grafenwald“ zuzustimmen.
3. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Durchführung der Offenlage und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange anzuordnen.

Sachverhalt:

Auf der etwa 3,3ha großen Fläche **im Grafenwald soll eine Photovoltaik Anlage (PV)** mit Möglichkeit zur Sektorenkopplung errichtet werden. Besonders günstig ist der Standort auf Grund seiner Nähe zur Biogasanlage „Im Grafenwald 4“, sowie der direkt angrenzenden Fernwärmeleitung.

Das bisher Im Grafenwald 4 erzeugte Biogas soll zukünftig in den Sommermonaten in einer (Bio- Gasaufbereitung am Standort Heinsheimer Höfe 1 zu Biomethan aufbereitet werden. Das erzeugte Biomethan wird in das Gasnetz eingespeist und kann so Haushalten und Industrie zur Wärmeerzeugung dienen. In den Wintermonaten kann das Biogas weiterhin in den BHKW am

Standort zur Produktion Wärme und Strom genutzt werden.

Aus dem in der PV erzeugten Strom kann dann sowohl Wasserstoff zur Speisung der Biogasanlage (und daraus folgender Erhöhung der Biogasausbeute), sowie Wärme für das Fernwärmenetz mittels einer Power-to-Heat Anlage (PTH) erzeugt werden. Insbesondere in den Wintermonaten kann bedarfsgerecht zusätzliche Wärme für das Fernwärmenetz erzeugt werden. Die Abwärme aus der Herstellung von Wasserstoff kann ebenfalls ins Wärmenetz eingespeist werden.

Die beiden Anlagen (Wasserstoff-Elektrolyseur und PTH) können in je einem 40 Fuß Container (12,2 x 2,4 x 2,6; LxBxH in m) untergebracht werden. Diese sollen im Bereich SO_{PV2} aufgestellt werden.

Im Bereich SO_{PV1} sollen drei Trafogebäude mit den Maßen 3,0 x 3,0 x 2,5 (LxBxH in m) aufgestellt werden. Eine örtliche Festsetzung der Trafogebäude ist nicht vorgesehen. Diese werden nach Erfordernis der zu erbauenden Anlage gesetzt.

Eine Eingrünung der Randbereiche mit heimischem Gehölz ist vorgesehen. Unterhalb der Module soll eine insektenfreundliche Blühwiese ausgesät werden. Eine maximale Modulhöhe von 3,50m ist aus diesem Grund erforderlich, damit keine Verschattung der Module erfolgt und die Pflege der Blühwiese möglich ist.

Die Planungsinhalte wurden mit der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Beteiligung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 03.03.2023 bis zum 06.04.2023 ausgelegt.

Die dabei eingegangenen Stellungnahmen sind mit Behandlungsvorschlag zur Abwägung in der Synopse im Anhang dargestellt.

Der Entwurf wird in der Sitzung vorgestellt.

Die Verwaltung empfiehlt dem Entwurf für den Bebauungsplan „**Solarenergie Grafenwald**“ in Bad Rappenau zuzustimmen und den Beschluss zur Offenlage und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu fassen.